



HESSISCHER LANDTAG

08. 10. 2009

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Änderungsantrag der Fraktion der SPD

**zu dem Antrag
der Fraktion DIE LINKE**

betreffend Studie und Maßnahmen gegen Jugendgewalt in Hessen

Drucksache 18/1071

Bundesweit ist eine Zunahme von Gewaltdelikten zu registrieren. In jüngster Zeit machten Angriffe in U- und S-Bahnen, bei denen jugendliche Täter beteiligt waren, traurige Schlagzeilen. Hessen ist von dieser Entwicklung nicht ausgenommen.

Über diese spektakulären Einzelfälle hinaus ist auch zu registrieren, dass im ganz normalen Alltag, in der Schule und im sozialen Umfeld die Gewaltbereitschaft gerade bei Jugendlichen gestiegen ist.

Deshalb ist es erforderlich, die Ursachen zu erforschen und denkbare Lösungs- und Präventionsansätze zu entwickeln. Hierzu gehört insbesondere eine Analyse der Jugendgewalt, in Opfer- wie in Täterperspektive.

D e r L a n d t a g w o l l e b e s c h l i e ß e n :

Der Antrag wird wie folgt gefasst:

- "1. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, eine umfassende Studie zur Erforschung der Formen von Jugendgewalt in Hessen in Auftrag zu geben und dabei die Rolle der Jugendlichen als Täter und Opfer von Gewalt zu berücksichtigen.
2. Die Landesregierung wird aufgefordert, dem Hessischen Landtag die erstellte Studie bis zur Sommerpause 2010 vorzulegen."

Wiesbaden, 8. Oktober 2009

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel